

241
28. August 1944

Glück war noch die gestern verkündete Urlaubssperre, die aber, wie mir auf dem Reisebüro gesagt wurde, für Kur- und Erholungsreisen aufgrund von Krankheit nicht gilt, also auch nicht für mich, da ich ja ein Attest für 4 Wochen Kur habe, von denen ich selbstverständlich unter den gegebenen Umständen nur 14 Tage ausnutze. Für Frä. Dr. Kühn gilt die Sperre ebenfalls nicht, da sie über 50 Jahre alt ist.

Gottseidank kann ich vor meiner Abreise noch den Abtransport der Kisten regeln, d.h. wenn heute alles gut geht, denn heute will Henze endlich, nachdem er es schon oft versprochen hatte, die Kisten um 2^h abholen.

Ich bitte Sie also, Ihr Einverständnis zu unserem Urlaub auszusprechen und gebe Ihnen herzlichste Grüße.

Heil Hitler!
Ihre sehr ergebene
Hilf

~~Wühlhamen bei Bamberg 3) angegeben.~~

~~Am 3/~~
~~bl~~
~~gr~~
Ich lege für Herrn Förster eine Empfangsbestätigung über 100,-RM bei, die ich für die Leute, die die Verladung der Kisten in Aussee vorgenommen haben, ausbezahlt habe. Weiters bitte ich Herrn Förster für Fräulein Dr. Maria Habacher, Wien VIII/65, Alserstr. 67 den Betrag von monatlich 130,- RM für ihre Mitarbeit bei Dr. Anton Julius Walter seit 1. Mai, also für die Monate Mai, Juni, Juli, August auszubezahlen und auch für die weiteren Monate diesen Betrag anzuweisen.

~~Ich danke Ihnen u. Frä. Dr. Kühn herzlich
für die freundlichen Geburtstagswünsche.
Die beiden Briefe von Dr. Spitz soll Herr
Förster bearbeiten.~~